C. Haubner

Neurologische Klinik der Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

55-jährige Patientin mit Hemiparese und Aphasie

Machen Sie mit beim Neuro-Quiz!

Eine 55-jährige Frau wurde mit einer plötzlich aufgetretenen Hemiparese und fazialen Parese links, einer fixierten Blickwendung nach rechts sowie einer non-fluents Aphasie in der neurologischen Notfallambulanz vorgestellt. Die Angehörigen berichteten, dass sie am Vortag über starke Kopfschmerzen sowie über ein allgemeines Schwächegefühl geklagt habe. Kurz nach dem Erstkontakt in der Notaufnahme erbrach die Patientin, wurde somnolent und musste aufgrund einer akut aufgetretenen Ateminsuffizienz intubiert werden. Laborchemisch zeigten sich eine Leukozytose (23/nl; Normwert: 4–10/nl) sowie ein moderat erhöhtes C-reaktives Protein (22 mg/l; Normwert: <5 mg/l). Die Körpertemperatur lag im Normbereich, weitere Routineparameter im Serum, EDTA- und Citratblut waren unauffällig. Eine zerebrale Computertomographie zeigte disseminierte Hypodensitäten supra- und infratentoriell. Eine craniale Magnetresonanztomographie (cMRT) erbrachte den in **Abb. 1** dargestellten Befund.

Abb. 1 Craniale Magnetresonanztomographie (cMRT) post Kontrastmittelgabe koronar (a) und Fluid Attenuated Inversion Recovery (FLAIR) axial (b)

Wie lautet Ihre Diagnose?

Die Auflösung des Neuro-Quiz finden Sie in der nächsten Ausgabe von *DGNeurologie*

Sie können nicht warten? Sie finden die Auflösung des Neuro-Quiz „55-jährige Patientin mit Hemiparese und Aphasie“ schon heute auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Neurologie unter www.dgn.org/neuroquiz sowie auf SpringerMedizin.de unter www.springermedizin.de/dgneurologie.

Korrespondenzadresse

Dr. C. Haubner
Neurologische Klinik der Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg,
Deutschland
carmen.haubner@med.uni-heidelberg.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. C. Haubner gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dieser Beitrag beinhaltet keine von den Autoren durchgeführten Studien an Menschen oder Tieren.

Redaktion

J. Bösel, Kassel
A. Münchau, Lübeck
W. Pfeilschifter, Frankfurt am Main
S. Schmidt, Bonn
S. Schönenberger, Heidelberg

DGNeurologie 2018 • 1 (1): 76

<https://doi.org/10.1007/s42451-018-0008-4>

Online publiziert: 27. August 2018

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018